

II 13196 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6402 13

1994 -04- 07

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Hafner, Straßberger, Fink, Dr. Höchtl,
Dr. Neisser, Arthold, Rosemarie Bauer, Bergsmann, Dr. Feurstein,
Edeltraud Gatterer, Hofer, Kampichler, Dr. Khol, Kiss,
DDr. König, Ingrid Korosec, Kraft, Dr. Lackner,
Dr. Lichal, Dkfm. Mag. Mühlbachler, Murauer,
Dr. Pirker, Dr. Schwimmer, Dr. Spindelegger, Steinbauer, Vetter
und Kollegen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Alleinverdienerabsetzbetrag/Alleinerzieherabsetzbetrag

Die Steuerreform per 1. 1. 1994 hatte einen Schwerpunkt bei der steuerlichen Entlastung niedriger Einkommen gesetzt. Instrumente dafür waren die Anhebung des Allgemeinen Absetzbetrages von S 5.000,- auf S 8.840,- und die Einführung einer Negativsteuer bis zu 10 % der Sozialversicherungsbeiträge bei niedrigen Einkommen. Der Alleinverdienerabsetzbetrag/Alleinerzieherabsetzbetrag wurde jedoch nicht im gleichen Ausmaße angehoben.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

- 1) Werden Sie bei der nächsten Steuerreform die Erhöhung des Alleinverdiener/Alleinerzieherabsetzbetrages für Familien mit Kindern von derzeit S 5.000,- auf S 8.840,- vorschlagen bzw. unterstützen?
- 2) Schließen Sie sich der Auffassung an, daß der Alleinverdiener/Alleinerzieherabsetzbetrag für Familien mit Kindern immer gleich hoch wie der Allgemeine Absetzbetrag (dzt. S 8.840,-) sein soll?

- 2 -

- 3) Werden Sie sich für eine Steuerfreistellung des Familien-Existenzminimums, berechnet nach dem gewichteten Pro-Kopf-Einkommen, einsetzen?